

**Niederschrift über die Sitzung der Versammlung der Rotwild-Hegegemeinschaft (RHG) Hohe-Acht – Kesseling KdöR am 19. März 2016 um 11,00 Uhr im Gasthof Kempenich, Hannebacher Straße 1 in 56746 Kempenich unter folgender Tagesordnung:**

- TOP 1: Begrüßung und Bericht des Vorsitzenden;**
- TOP 2: Bericht der Kassenprüfer für das Jagdjahr 2014/15; Vorläufiger Bericht der Kassenprüfer für das Jagdjahr 2015/16; Entlastung des Vorstandes;**
- TOP 3: Wahl eines neuen Kassenprüfers;**
- TOP 4: Besprechung und Beschluss über Aufwandentschädigungen für „Altersbestimmung Hirsche“;**
- TOP 5: Verabschiedung des Haushaltsplans 2016/2017;**
- TOP 6: Beschluss über die Erhebung der Umlage 2016/2017;**
- TOP 7: Besprechung zu Maßnahmen der Bestandsschätzung;**
- TOP 8: Vorstellung und Beschluss über den Gesamtabschlussplan und die Teilabschlusspläne;**
- TOP 9: Verschiedenes;**

Beginn: 11,15 Uhr  
Ende: 12,20 Uhr

Die Mitglieder der RHG haben sich zu Beginn in die Anwesenheitsliste eingetragen. Sofern sie nicht persönlich erschienen waren, sondern vertreten waren, wurde das durch Vollmachten nachgewiesen.

Nach Prüfung der Listen durch die RHG wurde festgestellt:

Die Anzahl der anwesenden und vertretenen Jagdreviere betrug 39.  
Die Anzahl der anwesenden und vertretenen Mitglieder betrug 38.  
Die von den anwesenden und vertretenen Mitgliedern eingebrachte bejagbare Fläche betrug 14955 ha (von 23673 ha insgesamt).

Es wurde festgestellt, dass die Versammlung durch öffentliche Bekanntmachung im Mitteilungsblatt Vordereifel, Jahrgang 45, Nummer 07 vom 19. Februar 2016 sowie im Journal AW am Samstag (amtliches Bekanntmachungsorgan für den Kreis Ahrweiler) Ausgabe 07/2016 vom 20. Februar 2016 ordnungsgemäß bekanntgemacht wurde. Zusätzlich wurden alle Jagdausübungsberechtigten und die Jagdvorsteher der Jagdgenossen-

schaften sowie die Eigentümer der Eigenjagdbezirke eingeladen. Diese Personen haben im Vorfeld auch den vorläufigen Gesamtabschussplan der RHG 2016-17 und Haushaltsentwurf 2016/17 erhalten. Eingeladen waren darüber hinaus noch die Vertrauensleute, sowie Mitglieder des Disziplinar-ausschusses, der Kreisjagdmeister und die Untere Jagdbehörde.

**TOP 1: Begrüßung und Bericht des Vorsitzenden;**

Herr Mocken begrüßt die anwesenden Jagdausübungsberechtigten, die Vertreter der Jagdgenossenschaften und der Eigenjagdbesitzer. Besonders dankte er dem scheidenden Kreisjagdmeister Herrn Polch für sein starkes Engagement in den letzten Jahren.

Herr Mocken stellte die ordnungsgemäße Einladung zur Versammlung fest und bestimmt Herrn Schaefer zum Protokollführer.

Er berichtet über das letzte Jagdjahr, zunächst über den Abschuss, Stand 15. März (noch nicht ganz abschließend):

Es wurden im Jagdjahr 2015-16 1029 Stück (von 1415) Rotwild erlegt, was eine Abschusserfüllung von 73 % entspricht. Bei der Erfüllung des weiblichen Wildes und männlichen Kälbern liegt das Erfüllungsprozent bei 76 % (808 von 1063 Stück). Dieses nicht zufriedenstellende Ergebnis ist vor allem der letztjährigen Eichelmast und der gleichzeitig während der Jagdzeit milden Witterung zuzusprechen. An reifen Hirschen Klasse I sind 9 Stück gemeldet worden (davon 3 Fallwild). Alle diese Hirsche haben nach Zahnzementmethode das Mindestalter von 10 Jahren. Dieses Ergebnis ist im Vergleich zur Gesamtstrecke ebenfalls noch nicht ganz zufriedenstellend. Die Verteilung der Kälber, die ja alle von Vertrauensleuten begutachtet worden sind, liegt bei 181 männlichen zu 239 weiblichen Kälbern, das entspricht 43 % männlichen Kälbern zu 57 % weiblichen. Dieser Überhang an weiblichen Kälbern, beruht zum Teil möglicherweise auch darauf, dass männliche Kälber bei manchen Revieren noch ungern gemeldet werden, weist aber dennoch auf einen Überhang bei den weiblichen Kälbern hin. Herr Mocken appellierte an dieser Stelle nochmals an die Reviere und die Vertrauensleute, die Unterscheidung der Kälber weiterhin genau vorzunehmen.

**TOP 2: Bericht der Kassenprüfer für das Jagdjahr 2014/15;  
Vorläufiger Bericht der Kassenprüfer für das Jagdjahr  
2015/16; Entlastung des Vorstandes;**

Vor dem Bericht des Kassenprüfers erlaubte Herr Mocken der Versammlung noch einen Blick auf den Haushalt des JJ 2014/15 und den aktuellen Haushalt 2015-16

Der Haushalt im Jagdjahr 2014-15 stellt sich wie folgt dar:

[3]

	Einnahmen: Soll:	Ist:
Umlagen	24.108,00 €	23.088,50 €
Förderung durch Land:	722,50 €	- €
Zinsen	- €	12,32 €
Strafzahlungen	- €	- €
Spenden	- €	- €
<b>Gesamteinnahmen:</b>	<b>24.830,50 €</b>	<b>23.100,82 €</b>
<b>Ausgaben:</b>		
Personalausgaben GF	12.000,00 €	13.482,70 €
Sachausgaben GF	3.000,00 €	3.370,69 €
Reisekosten, Bewirtungskosten	1.000,00 €	18,60 €
Mitgliederversammlung/Hegeschau	1.000,00 €	599,97 €
Webseite	2.000,00 €	209,00 €
Schreibmaterial, Porto, Kopien etc.	1.000,00 €	150,75 €
Körperlicher Nachweis	3.000,00 €	1.585,00 €
Spenden	- €	- €
Unvorhergesehenes, Rücklage *)	1.000,00 €	1.825,93 €
<b>Gesamtausgaben:</b>	<b>24.000,00 €</b>	<b>21.242,64 €</b>
Kassenbestand 31. MRZ 2015:	16.039,38 €	

\*) Grillfest!

Die Differenz im Soll/Ist-Vergleich der Einnahmen um gut 1000,- Euro kommt daher, dass die Stückpauschale für den Abschluss des Vorjahres berechnet wurde, der tatsächliche Abschlussplan aufgrund der fehlenden Stücke der freiwilligen Erhöhung des Vorjahres aber geringer ausfiel. Auch die Förderung ist noch nicht im Haushalt eingegangen. Mit Ausnahme der Erstförderung, die gleich zu Beginn bezahlt wird, erfolgen die anschließenden Förderungen erst nach Abschluss des Jagdjahres nach Einreichung der Kassen- und Haushaltsberichte. Daher wird die Förderung erst im kommenden Jagdjahr eingehen.

Die Posten der Ausgaben: Geschäftsführer-Ist etwas höher als Soll. Es wurden 566,5 Stunden berechnet, das ist im Soll der ursprünglich geplanten 600 Stunden. In der Planung wurde allerdings noch nicht die Umsatzsteuer mitgerechnet.

Ansonsten sind die Vorgaben der Ausgaben meist deutlich unterschritten, Ausnahme bildet das Grillfest, das unter Unvorhergesehenes gebucht wurde,

da es spontan auf der letzten Sitzung beschlossen wurde und noch nicht auf dem vorher beschlossenen Haushaltsplan berücksichtigt wurde. Der Kassenbestand stieg daher weiter an, weswegen im Jagdjahr 15/16 ja die Umlage etwas gesenkt wurde.

Herr Mocken erlaubte daraufhin einen Blick auf den aktuellen Haushalt 2015-16, Stand 9. März 2016:

Anfangsbestand:		16039,38
<b>Einnahmen:</b>	<b>Soll:</b>	<b>Ist:</b>
Umlagen	19.081,00 €	19.849,20 €
Förderung durch Land:	754,00 €	754,00 €
Zinsen	- €	- €
Strafzahlungen	- €	- €
Spenden	- €	- €
<b>Gesamteinnahmen:</b>	<b>19.835,00 €</b>	<b>20.603,20 €</b>
Übernahme aus Guthaben	4.265,00 €	2.406,66 €
<b>Gesamteinnahmen + Guthaben</b>	<b>24.100,00 €</b>	<b>23.009,86 €</b>
<b>Ausgaben:</b>		
Personalausgaben GF	12.000,00 €	13.756,40 €
Sachausgaben GF	3.000,00 €	3.439,12 €
Reise- und Bewirtungskosten	1.000,00 €	52,90 €
Mitgliederversammlung/Hegescha	1.000,00 €	900,99 €
Webseite	750,00 €	238,00 €
Schreibmaterial, Porto, Kopien etc	350,00 €	91,35 €
Körperlicher Nachweis	2.000,00 €	1.245,00 €
Grillfest	2.000,00 €	1.300,80 €
Unvorhergesehenes, Rücklage	2.000,00 €	1.985,30 €
<b>Gesamtausgaben:</b>	<b>24.100,00 €</b>	<b>23.009,86 €</b>
Kassenbestand		13.632,72 €

Die etwas höheren Einnahmen im Ist resultieren daraus, dass die tatsächlichen MAP-Zahlen höher ausfielen als von der RHG vorschlagen. Die für die Geschäftsführung anfallenden Stunden lagen auch hier mit 566,5 Stunden unterhalb der geplanten 600 Stunden, allerdings auch hier noch ohne Umsatzsteuer. Insgesamt wurde eine Entnahme aus dem Guthaben i.H. von gut 2400,- Euro erforderlich, allerdings um einiges, fast 1800 Euro geringer als geplant, da die Einnahmen etwas höher und die Ausgaben etwas geringer ausfielen als geplant.

Herr Mocken erteilte anschließend das Wort an den Kassenprüfer Herr Steinborn:

„Meine Damen und Herren,  
Frau Hofmann und ich haben am 10. März diesen Jahres (2016) im Beisein von Herrn Schaefer die Kassen- und Buchprüfung der RHG Hohe-Acht-Kesseling für das Jagdjahr 2014/15 und vorläufig auch für das Jagdjahr 2015/16 bis einschließlich 9. März 2016 vorgenommen.  
Für Letzteres sei erwähnt, dass für das laufende Jagdjahr bis 31. März 2016 noch Ein- und Ausgänge zu erwarten sind, so dass die Restprüfung im nächsten Jahr erfolgen wird.  
Für 2014/15 wurden stichprobenartig Buchungen und Belege geprüft. Belege und Buchungen waren vollständig und stimmten überein. Unstimmigkeiten gibt es keine. Kassen- und Buchführung sind ordnungsgemäß, so dass wir empfehlen können, Herrn Schaefer und dem gesamten Vorstand Entlastung zu erteilen.  
Wer dafür ist....“

Herr Steinborn legte den Beschluss zur Entlastung des Vorstandes zur Abstimmung vor.

Von den erschienenen und vertretenen Mitgliedern stimmten

Jastimmen:	38 (14955 ha);
gegen die Entlastung:	0 ( 0 ha);
Enthaltungen:	0 ( 0 ha);

Damit ist der Beschluss zum Haushaltsplan mit der erforderlichen Flächen- und Stimmenmehrheit einstimmig verabschiedet.

### **TOP 3: Wahl eines neuen Kassenprüfers;**

Herr Steinborn hat seinen Abschied als Kassenprüfer ja schon im letzten Jagdjahr frühzeitig angekündigt, somit war am heutigen Tag seine letzte Amtshandlung als Kassenprüfer der RHG. Herr Mocken dankte ihm, dass er mit seiner Erfahrung der jungen RHG mit Rat und Tat zur Verfügung stand und wünschte ihm schon jetzt einen guten Einstieg ins nächste Lebensjahrzehnt, das für ihn im kommenden November beginnt.

Neben Frau Hofmann, die der RHG weiterhin als Kassenprüferin zur Verfügung steht, muss die Versammlung nun einen 2. Kassenprüfer wählen. Herr Mocken schlug dafür Bernadette von Twickel vor, die im Vorfeld bereits ihre Bereitschaft zu dieser Tätigkeit geäußert hat.

Herr Mocken legte den Beschluss zum Einsatz von Frau v. Twickel als Kassenprüferin zur Abstimmung vor.

Von den erschienenen und vertretenen Mitgliedern stimmten

Jastimmen:	38	(14955 ha);
Dagegen:	0	( 0 ha);
Enthaltungen:	0	( 0 ha);

Damit ist der Beschluss zum Einsatz von Frau v. Twickel (neben Frau Hofmann) als Kassenprüferin mit der erforderlichen Flächen- und Stimmenmehrheit einstimmig verabschiedet.

**TOP 4:                    Besprechung und Beschluss über Aufwandentschädigungen für „Altersbestimmung Hirsche“;**

Inzwischen wurde das Mikroskop, wie in der letzten Versammlung beschlossen, angeschafft. Nachdem die Berufsjäger ja bereits in letztem Jahr geschult worden sind, können Sie nun eigenständig die Zahnzementmethode vornehmen. Herr Mocken erwähnte, dass die Truppe um Herrn Nico Schulze, Herrn Hannes Fritz, Herrn Heinz Gellen und Herrn Günter Rader bereits in der vergangenen Woche 11 Hirsche geschnitten haben. Er dankte Ihnen, besonders Herr Schulze und Herrn Fritz für den besonderen Einsatz! Als Aufwandentschädigung für das Besorgen, Schneiden und den Transport der Trophäen, schlägt der Vorstand eine Entschädigung i.H. von 20,- Euro je untersuchtem Hirsch vor, erläuterte auch, dass dies eine eher zurückhaltende Entschädigung sei: Beim Einsatz letzte Woche, bei dem 11 Hirsche für die RHG Hohe-Acht geschnitten wurden, haben 4 Leute für den Aufbau des Equipments und das eigentliche Schneiden mehr als einen halben Tag benötigt, das Besorgen, Lagern, Weitertransportieren etc. noch gar nicht eingerechnet. Die entsprechende Aufwandentschädigung von dann 220,- Euro, die dann ja untereinander verteilt werden muss, mutet eher bescheiden an.

Inzwischen wurde auch mit der RHG Barweiler besprochen, dass diese Ihre Hirsche von unseren Berufsjägern schneiden lässt und dafür der RHG Hohe-Acht-Kesseling 40,- Euro je Hirsch erstattet, davon die RHG Hohe-Acht-Kesseling den Berufsjägern wiederum eine Aufwanderstattung mit 20,- Euro je Hirsch gewährt, die übrigen 20,- Euro können dann für Schleifmaterial, Sägen etc. eingesetzt werden.

Unbeschadet der Aufwandentschädigung kann es nötig sein, den ein oder anderen der durchführenden Personen gelegentlich zu Schulungen und Weiterbildungen zur „Zahnzementmethode“ zu schicken. Das müsste sich in

einem vertretbarem Maße bewegen und dann aus der Haushaltspositionen „Aufwandentschädigungen“ und „Unvorhergesehenes, Rücklage“ finanziert werden.

Herr Mocken legte der Versammlung den Beschluss zu einer Aufwandentschädigung der Berufsjäger in Höhe von 20,- Euro je untersuchtem Hirsch bei Erstattungen der RHG Barweiler-Aremberg in oben geschildertem Verfahren sowie Weiterbildungen und Schulungen in einem vertretbarem Maß zur Abstimmung vor.

Von den erschienenen und vertretenen Mitgliedern stimmten

Jastimmen:	37	(14737 ha);
Dagegen:	0	( 0 ha);
Enthaltungen:	1	( 218 ha);

Damit ist der Beschluss zu einer Aufwandentschädigung in Höhe von 20,- Euro je untersuchtem Hirsch bei Erstattungen der RHG Barweiler-Aremberg in oben geschildertem Verfahren sowie Weiterbildungen und Schulungen in einem vertretbarem Maß mit der erforderlichen Flächen- und Stimmenmehrheit verabschiedet.

#### **TOP 5: Verabschiedung des Haushaltsplans 2016/2017;**

Nachdem er bereits mit den Einladungen verschickt wurde, wurde der Versammlung folgender Haushaltsplan für Jagdjahr 2016/17 vorgelegt. Aufgrund des guten Kassenbestandes konnte, wie schon im Vorjahr, bei den Einnahmen eine Entnahme aus Guthaben einkalkuliert werden. Bei den Ausgaben für Geschäftsführung sind wie in den Vorjahren 600 Stunden geplant worden, diesmal aber richtigerweise mit der zusätzlich zu entrichtenden Umsatzsteuer.

Zum Grillfest teilte Herr Mocken mit, dass das Grillfest im letzten Jahr nicht befriedigend besucht worden sei und wies darauf hin, dass die Versammlung über das Grillfest entscheiden solle. Es sei auch gelegentlich der Wunsch nach einem RHG-Schießen geäußert worden z.B. mit anschließendem Grillen. Herrn Mocken befragte dazu die Versammlung, die überwiegende Mehrheit äußerte sich für ein Grillen (22 Meinungen) gegen das Schießen (3 Meinungen). Die überwiegende Mehrheit äußerte danach ihren Wunsch nach einem Termin Mitte September. Gegen das Grillen erhob sich keine Stimme. Somit wurde das Grillen im Haushaltsplan belassen.

<b>Einnahmen:</b>	<b>Soll:</b>	<b>Ist:</b>
Umlagen	19.270,00 €	- €
Förderung durch Land:	754,00 €	- €
Zinsen	- €	- €
Strafzahlungen	- €	- €
Spenden	- €	- €
<b>Gesamteinnahmen:</b>	<b>20.024,00 €</b>	<b>- €</b>
Übernahme aus Guthaben	5.776,00 €	- €
<b>Gesamteinnahmen + Guthaben</b>	<b>25.800,00 €</b>	<b>- €</b>
 <b>Ausgaben:</b>		
Personalausgaben GF	14.280,00 €	- €
Sachausgaben GF	3.570,00 €	- €
Reise- und Bewirtungskosten	200,00 €	- €
Mitgliederversammlung/Hegeschau	750,00 €	- €
Webseite	500,00 €	- €
Schreibmaterial, Porto, Kopien etc.	200,00 €	- €
Körperlicher Nachweis	2.000,00 €	- €
Grillfest	1.500,00 €	- €
Aufwandentschädigungen	800,00 €	- €
Unvorhergesehenes, Rücklage	2.000,00 €	- €
<b>Gesamtausgaben:</b>	<b>25.800,00 €</b>	<b>- €</b>

Herr Mocken legt den Beschluss zum Haushaltsplan 2016-17 zur Abstimmung vor.

Von den erschienenen und vertretenen Mitgliedern stimmten

gegen den Haushaltsplan:	0	( 0 ha);
Enthaltungen:	0	( 0 ha);
Jastimmen:	38	(14955 ha);



Damit ist der Beschluss zum mit der erforderlichen Flächen- und Stimmenmehrheit einstimmig verabschiedet.

#### **TOP 6: Beschluss über die Erhebung der Umlage 2016/2017;**

Aufgrund der entspannten Kassenlage und Möglichkeit, weiterhin das noch vorhandene Guthaben abzubauen, hält Herr Mocken gemeinsam mit dem gesamten Vorstand eine Beibehaltung der Umlage für angebracht. Er schlägt daher eine Umlage in einer kalkulatorischen Höhe von 0,80 Euro je Hektar Gesamtmitgliedsfläche vor. Die Hälfte der Umlage soll über die Revierfläche hergeleitet werden (0,40 Euro je Hektar), die andere Hälfte soll über den Soll-Abschuss von momentan 7,50 Euro je Stück Rotwild hergeleitet werden. Der vorhandene Kassenüberschuss von momentan gut 13600,- Euro kann nach und nach in den kommenden Jagdjahren weiter abgebaut werden. Herr Mocken legte diese Herleitung der Umlage zur Abstimmung vor.

Von den erschienenen und vertretenen Mitgliedern stimmten

gegen die Umlage:	0	( 0 ha);
Enthaltungen:	0	( 0 ha);
Jastimmen:	38	(14955 ha);

Damit ist der Beschluss zur Umlage mit der erforderlichen Flächen- und Stimmenmehrheit einstimmig verabschiedet.

#### **TOP 7: Besprechung zu Maßnahmen der Bestandsschätzung;**

Herr Mocken berichtete von seinen Bemühungen, einen externen Gutachter für die Rückrechenmethode zu bekommen. Herr Petrak von der Wildforschungsstelle NRW steht aus Zeitgründen dafür leider nicht zur Verfügung.

In der Mitgliederversammlung des letzten Jahres ist ja auch der Wunsch geäußert worden, ein Telemetrie Projekt durchzuführen. Auch darauf hatte Herr Mocken Herrn Dr. Petrak angesprochen.

Zunächst teilte Dr. Petrak mit, dass dies schon rechtlich nicht einfach ist, da es sich hierbei um einen Tierversuch handelt, der genehmigt werden muss. Er gab auch zu bedenken, dass es einen enormen Aufwand darstellt, Tiere zu betäuben und zu besondern. Das größte Ausschluss-Kriterium sind jedoch die Kosten. Ein guter Sender kostet alleine rund € 5.000,00, dazu kommt eine wissenschaftliche Begleitung des Projektes. Aus seiner Erfahrung heraus würden dadurch im ersten Jahr Kosten von mindestens € 100.000,00 und in den Folgejahren von ca. € 60.000,00 anfallen.

Dies ist von einer Hegegemeinschaft definitiv nicht zu stemmen. Ob so ein Projekt derzeit förderungswürdig ist, zweifelt Herr Dr. Petrak stark an. Selbst dann blieben jedoch noch zu hohe Kosten bei der Hegegemeinschaft, so dass davon ausgegangen werden kann, dass die Sache für die RHG nicht in Frage kommt.

Eine unabhängige und wertfreie Zahl allerdings haben wir durch die Aufnahmen der letzten Jahre allerdings schon: Es ist der Mindestalttierbestand 2014, der aufgrund der in JJ 14/15 erlegten Kälber und in Jagdjahr 15/16 erlegten Schmaltiere und Schmalspießler abgeleitet werden kann: Der Mindestalttierbestand zu Beginn des Jagdjahres 2014/15 betrug somit 858 Alttiere (Stand 15. März 2016). Zum jetzigen Zeitpunkt werden keine Ableitungen und weitere Hochrechnungen aus dieser Zahl vorgenommen, das sollen später unabhängige Gutachter machen. Allerdings ist das in der jungen RHG erstmals eine feststehende Größe, die dann mit den Zahlen in den kommenden Jahren verglichen werden kann.

### TOP 8: Vorstellung und Beschluss über den Gesamtabschussplan und die Teilabschusspläne;

RHG Hohe Acht - Kesseling		Männlich (Klasse)						Weiblich				Gesamt	
		I	II	III.1	III.2	IV	Σ	Alttiere	Schmaltiere	Wildkälber	Σ		
Nr.	Jagdbezirke												
1	Adenau I		1	1	1	1	1	5	2	1	2	5	10
2	Adenau Kirche EJB	P	1		1			2				0	2
3	Ahrbrück (Denn)		W	1	3	1	4	9	6	4	3	13	22
4	Ahrweiler 3		1	1			1	3	1	1	1	3	6
5	Ahrweiler 4		1	1	2	1	1	6	2	1	2	5	11
6	Ahrweiler 5		1	1	1	1	1	5	2	1	1	4	9
7	Ahrweiler 6		1	1	1	1	1	5	3	2	2	7	12
8	Bad Neuenahr r.d. Ahr		1	1	1			3	1	1	1	3	6
9	Brück (teilw.) (460 ha)	MAP	1	1	2	1	2	7	4	3	2	9	16
10	Dedenbach	P	1	1	1			3				0	3
11	Dedenbach EJB		1	1	1		1	4	2	1	1	4	8
12	Dümpelfeld II (Niederadenau)	MAP	1	2	5	2	7	17	13	8	6	27	44
13	Dümpelfeld III		1	2	1	1	4	9	5	3	3	11	20
14	Ehlen/ Ahrweiler EJB		W	1	2	1	1	5	2	1	1	4	9
15	Erbenland I Jonas EJB		1	2	2	1	3	9	5	2	2	9	18
16	Erbenland II Schuck EJB		W	2	3	1	3	9	6	3	3	12	21
17	Gilgenbach (Leimbach II)		1	2	3	1	3	10	6	3	3	12	22
18	Hannebach (Woll.-H.)		1	1	1			3	1	1	1	3	6
19	Hausten-Morswiesen	P	1					1				0	1
20	Heckenbach I	MAP	1	3	7	3	17	31	38	21	21	80	111
21	Heckenbach II	MAP	1	2	6	2	7	18	14	8	8	30	48
22	Heckenbach III	MAP	1	3	7	3	12	26	25	22	12	59	85
23	Herschbach	MAP	1	3	4	2	7	17	14	8	7	29	46
24	Herschbroich		1	1	3	1	3	9	5	2	2	9	18

25	Hohenleimbach		W	2	3	1	3	9	5	2	2	9	18	
26	Hönningen			1	2	3	2	5	13	9	5	4	18	31
27	Hönningen-Liers			1	2	1	1	3	8	7	3	4	14	22
28	Jammelshofen		W	1	1			2	1	1	1	3	5	
29	Kaltenborn	MAP		1	2	5	2	8	18	14	7	7	28	46
30	Kempenich I	MAP		1	1	1			3	1	1	1	3	6
31	Kempenich II			1	1	1	1		4	1	1	1	3	7
32	Kesseling I	MAP		1	2	3	2	9	17	16	5	9	30	47
33	Kesseling II	MAP		1	3	6	3	9	22	17	8	8	33	55
34	Kesseling EJB	MAP	W		2	2	1	4	9	8	4	4	16	25
35	Kesseling Hofsummer EJB		W		2	1	1	2	6	4	1	2	7	13
36	Lederbach			1	1	3	1	2	8	4	2	2	8	16
37	Leimbach I			1	1	1		2	5	2	1	1	4	9
38	Oberdürenbach			1	1		1		3	1	1	1	3	6
39	Pützfeld			1	2	2	1	3	9	5	3	3	11	20
40	Ramersbach			1	1	3	2	2	9	5	2	3	10	19
41	Rech (teilw.) (312 ha)	P	W		1		1		2				0	2
42	Recher Wald EJB			1	2	2	2	2	9	4	2	3	9	18
43	Schalkenbach-Mauchert EJB			1	1	1		1	4	2	1	2	5	9
44	Schalkenbach I			1	1	1	1	1	5	3	1	2	6	11
45	Schalkenbach II			1	1	1	1	1	5	2	1	1	4	9
46	Schalkenbach-Struth EJB	P		1					1				0	1
47	Schirmau EJB			1		1	1		3	1	1	1	3	6
48	Sonnenhardt EJB			1	2	1	1	2	7	4	2	2	8	15
49	Spessart			1		1		1	3	1	1	1	3	6
50	Spessart EJB	MAP	W		2	3	1	4	10	9	8	5	22	32
51	Staat Denn/ FA Adenau	MAP		1	2	10	5	12	30	21	14	11	46	76
52	Staat Eifelberg/ FA Adenau	MAP	W		1	2	1	3	7	6	3	4	13	20
53	Staat Hohe Acht/ FA Adenau			1	1	1			3	1	1	1	3	6
54	Staat Medenbach/ FA Adenau	MAP		1	1	1	1	3	7	6	2	3	11	18
55	Staat Mühlenhardt/ FA Adenau				1	1			2	1	1	1	3	5
56	Staat Müllers Kreuz/ FA Aden.			1	1	1	1	1	5	1	1	1	3	8
57	Staat Weidenbach/ FA Adenau	MAP	W		4	7	6	12	29	23	13	11	47	76
58	Staat Wollrath / FA Adenau	P		1	1	1			3	0		0	0	3
59	Staffel	MAP		1	4	6	2	12	25	25	16	13	54	79
60	Stockhof EJB	P		1	1				2				0	2
61	Weibern Ost	P		1	1				2				0	2
62	Weibern West	MAP		1	1				2	1	1	1	3	5
	Von der Aufteilung ausgenommen (nach § 38 Abs. 3 Satz 3 LJV0)							6	6	11	6	7	24	30
	<b>Gesamtabschussplan für Jagdjahr 2016/2017</b>			<b>50</b>	<b>89</b>	<b>135</b>	<b>67</b>	<b>192</b>	<b>533</b>	<b>379</b>	<b>219</b>	<b>207</b>	<b>805</b>	<b>1338</b>
				<b>Männlich (Klasse)</b>					<b>Weiblich</b>					

I	II	III.1	III.2	IV	Σ	Alttiere	Schmaltiere	Wildkälber	Σ	Gesamt
---	----	-------	-------	----	---	----------	-------------	------------	---	--------

W = Wartezeit

MAP = Mindestabschussplanrevier

P = Kahlwildpoolrevier

Herr Mocken stellte den Gesamtabschussplan (GAP) vor, der ja bereits im Vorfeld verschickt wurde. Für die Mindestabschussplan(MAP)-Reviere stellen die Eintragungen im GAP den Vorschlag dar, der die RHG an die Untere Jagdbehörde abgibt. Gegenüber dem verschickten GAP haben sich noch zwei Änderungen ergeben: Kempenich I und Weibern West sind in Zukunft erfreulicherweise keine Mindestabschussplanreviere mehr. Bei den angegebenen Zahlen wurden bereits die Stellungnahmen der JAB, die im Vorfeld dazu von der RHG aufgefordert worden sind, in Abstimmung mit dem Jagdrechtsinhaber (!) eine Stellungnahme abzugeben.

Die Teilabschusspläne werden nach der Zustimmung durch die Versammlung den Jagdgenossenschaften und Eigentümern der EJB zur Zustimmung und den Jagdausübungsberechtigten zur Kenntnis geschickt.

Dabei können sich noch Änderungen ergeben: Sofern Jagdrechtsinhaber dem Teilabschuss nicht zustimmen sollten, könnten sich beim Versuch einer Einigung noch Änderungen ergeben. Und nach der abschließenden Altersbestimmung der Hirsche können sich noch Änderungen in der Freigabe der I-Hirsche ergeben.

Zusätzlich zu den im letzten Jahr bestimmten Kahlwildpoolrevieren wird in diesem Jahr auch Staat Wollrath zu einem Kahlwildpoolrevier. Diese Reviere dürfen direkt und ohne separate Beantragung auf den Kahlwildpool zugreifen. Zu beachten ist allerdings: Nach Erlegung ist neben dem üblichen körperlichem Nachweis auch der Geschäftsführer schnellstmöglich zu benachrichtigen, damit der Pool jederzeit aktuell gehalten werden kann.

Manche Jagdgenossenschaften vereinbarten fälschlicherweise noch den Rotwildabschuss intern mit den JAB. Das ist innerhalb des Bewirtschaftungsbezirkes aber nicht mehr nötig und sollte in Zukunft unterbleiben! Dort ist weiterer Klärungsbedarf und Abstimmung mit der Unteren Jagdbehörde erforderlich!

Da der Hirschabschuss der Hirsche der Klasse I, wie eben bereits erwähnt, gegenüber dem GAP wegen möglicher Wartezeiten nach den Ergebnissen der Hegeschau (Fehlabschüssen etc.) möglicherweise noch verändert werden muss und in einigen Revieren auch mit einer Ablehnung der Teilabschusspläne gerechnet werden muss, ist es notwendig, dass die Versammlung den Vorstand beauftragt, diese Fälle in eigener Verantwortung

und ohne weitere Befragung der Versammlung für das JJ 2016-17 zu klären (Übertragung der Aufgaben an den Vorstand)!

Herr Mocken legte den GAP der Versammlung zum Beschluss vor. Der Beschluss beinhaltet den Auftrag an den Vorstand, die Teilabschusspläne entsprechend den eben genannten Vorgaben zu erstellen.

Von den erschienenen und vertretenen Mitgliedern stimmten

gegen GAP und die Aufteilung der Teilabschusspläne:	0	(	0 ha);
Enthaltungen:	0	(	0 ha);
Jastimmen:	38	(	14955 ha);

Damit ist der GAP und die Aufteilung auf die Teilabschusspläne entsprechend der Vorgaben (Übertragung der Aufgaben an den Vorstand) mit der erforderlichen Flächenmehrheit verabschiedet.

#### **TOP 9:            Verschiedenes;**

Herr Mocken berichtete davon, dass viele Reviere mehrfach angeschrieben und antelefoniert werden mussten, bevor sie die Listen „Körperlicher Nachweis“ eingereicht hätten. Er wies darauf hin, dass dies in Betracht der dadurch entstehenden Mehrkosten unkollegial sei und man lange gedacht habe, dass das der erste Fall für den Disziplinausschuss sei. Mittlerweile steht noch eine Liste aus, der zuständige JAB hat zugesagt, dass die Liste baldmöglich eintreffe.

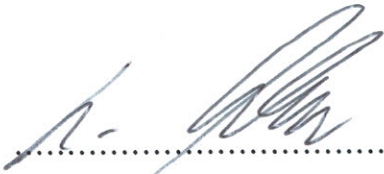
Herr Mocken erklärte, dass nach dem Rücktritt von Herr Flügge ein neuer Vertreter der Eigenjagdbesitzer gewählt werden müsse. Er empfahl den Eigenjagdbesitzern hierfür Herrn Peter Hofsummer, der für dieses Amt zur Verfügung stünde. Auf Wunsch anwesender Eigenjagdbesitzer wurde die Sitzung hier kurz unterbrochen und die 7 anwesenden Eigenjagdbesitzer wählten einstimmig Herrn Peter Hofsummer zum Vertreter der Eigenjagdbesitzer der RHG.

Danach fuhr Herr Mocken mit der Sitzung fort und wies darauf hin, dass im kommenden Jahr geplant ist, dass lediglich Unterkiefer der Hirsche Klasse I und II an die Berufsjäger geschickt werden. Termin und Adressangabe wird dann zu Ende der Jagdzeit noch bekanntgegeben. Sehr wichtig dabei ist, dass die Unterkiefer auf der Hegeschau dann den Hirschen zugeordnet werden können müssen. Daher ist es unbedingt erforderlich, die Oberkiefer am Hirschschädel zu belassen!

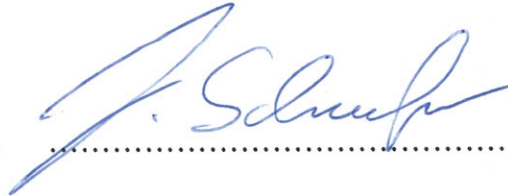
Nach Wortmeldungen aus dem Auditorium erfolgte noch ein kurzer Austausch zum Prozedere „Erweiterung Bewirtschaftungsgebiet“ und ein Statement zu „Vollmondwanderungen“ des Tourismusbüros Brohltal.

Anschließend lud Herr Mocken noch zur Veranstaltung des Rotwildrings Ahrweiler-Mayen am Nachmittag in der Leyberghalle in Kempenich ein mit der dort angegliederten Trophäenschau der RHG Hohe-Acht – Kesseling.

Vorstehende Niederschrift wurde geprüft und unterzeichnet vom Versammlungsleiter und vom Protokollführer. Ahrbrück, den 22. März 2016



(Ralf Mocken)



(Johannes Schaefer)

Fläche insgesamt:		23673
vertretene Jagdbezirke		39
Gesamt Fläche ha anwesend		14955
Einzelpersonen dafür:		38
Einzelpersonen dagegen:		0
Fläche dafür		14955
(in Prozent)		100,0%
Fläche dagegen		0
(in Prozent)		0,0%
Enthaltung		0

Revier	Anwesenheit x = anwesend	Bejagbare Fläche in ha	unwichtig	ja	nein	Abstimmung Ja/Nein	Enthaltung	unwichtig	dafür	dagegen	Jahrein	
											x	x
Adenau I	x	680	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Adenau Kirche EJB	x	120	120	1	-	Ja	-	-	120	-	-	-
Ahrbrück (Denn)	x	360	360	1	-	Ja	-	-	360	-	-	-
Ahrweiler 3	x	361	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ahrweiler 4	x	310	310	2	-	Ja	-	-	310	-	-	-
Ahrweiler 5	x	284	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ahrweiler 6	x	493	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bad Neuenahr r.d. Ahr	x	600	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Brück (teilweise v. 460 ha)	x	74	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Dedenbach	x	460	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Dedenbach EJB	x	160	160	1	-	Ja	-	-	160	-	-	-
Dumpelfeld II (Niederaderau)	x	430	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Dumpelfeld III	x	370	370	1	-	Ja	-	-	370	-	-	-
Ehler/ Ahrweiler EJB	x	151	151	0	-	Ja	-	-	151	-	-	-
Erlenland I Jonas EJB	x	207	207	1	-	Ja	-	-	207	-	-	-
Erlenland II Schuck EJB	x	220	220	2	-	Ja	-	-	220	-	-	-
Gilgenbach (Leimbach II)	x	408	408	2	-	Ja	-	-	408	-	-	-
Hennebach (Wollscheid-Heulingshof)	x	255	255	1	-	Ja	-	-	255	-	-	-
Hausen-Morswiesen	x	326	326	1	-	Ja	-	-	326	-	-	-
Heckenbach I	x	730	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Heckenbach II	x	522	522	1	-	Ja	-	-	522	-	-	-
Heckenbach III	x	666	666	1	-	Ja	-	-	666	-	-	-
Herschbach	x	570	570	1	-	Ja	-	-	570	-	-	-
Herschbroich	x	705	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hohenleimbach	x	539	539	1	-	Ja	-	-	539	-	-	-
Höningen	x	620	620	1	-	Ja	-	-	620	-	-	-
Höningen-Liers	x	280	280	0	-	Ja	-	-	280	-	-	-
Jammelshofen	x	308	308	1	-	Ja	-	-	308	-	-	-
Kaltenborn	x	580	580	1	-	Ja	-	-	580	-	-	-
Kempnich I	x	411	411	1	-	Ja	-	-	411	-	-	-
Kempnich II	x	566	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kesseling I	x	659	659	2	-	Ja	-	-	659	-	-	-
Kesseling II	x	523	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kesseling EJB	x	365	365	0	-	Ja	-	-	365	-	-	-
Kesseling Hofsummer EJB	x	107	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lederbach	x	365	365	1	-	Ja	-	-	365	-	-	-
Leimbach I	x	398	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Leimbach II	x	585	585	1	-	Ja	-	-	585	-	-	-
Oberdürenbach	x	320	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Putzfeld	x	538	538	2	-	Ja	-	-	538	-	-	-
Ramersbach	x	235	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Recher Wald (von 312 ha)	x	218	218	1	-	Ja	-	-	218	-	-	-
Schalkebach-Mauchert EJB	x	150	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schalkebach I	x	385	385	1	-	Ja	-	-	385	-	-	-
Schalkebach II	x	383	383	1	-	Ja	-	-	383	-	-	-
Schalkebach-Struh EJB	x	100	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schirmau EJB	x	201	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonnenhardt EJB	x	105	105	1	-	Ja	-	-	105	-	-	-
Spessart EJB	x	250	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Spessart EJB	x	274	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Staat Dern/ FA Adenau	x	1057	1057	2	-	Ja	-	-	1057	-	-	-
Staat Erleberg/ FA Adenau	x	230	230	0	-	Ja	-	-	230	-	-	-
Staat Hohe Achi/ FA Adenau	x	224	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Staat Medenbach/ FA Adenau	x	114	114	1	-	Ja	-	-	114	-	-	-
Staat Mühlhardt/ FA Adenau	x	105	105	0	-	Ja	-	-	105	-	-	-
Staat Müllers Kreuz/ FA Adenau	x	155	155	1	-	Ja	-	-	155	-	-	-
Staat Weidenbach/ FA Adenau	x	1199	1199	0	-	Ja	-	-	1199	-	-	-
Staat Wollrath / FA Adenau	x	165	165	0	-	Ja	-	-	165	-	-	-
Stafel	x	436	436	1	-	Ja	-	-	436	-	-	-
Stockhof EJB	x	75	75	1	-	Ja	-	-	75	-	-	-
Weibern Ost	x	553	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Weibern West	x	433	433	1	-	Ja	-	-	433	-	-	-
<b>Gesamtsumme:</b>	<b>39</b>	<b>23673</b>	<b>38</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>14955</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>14955</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,0%</b>

TOP 2 (Bericht der Kassenprüfer/Entlastung Vorstand)

Rotwild-Hegegemeinschaft Hohe Acht - Kesseling

Fläche insgesamt:		23673
verfrete Jagdbezirke		39
Gesamt Fläche ha anwesend Einzelpersonen dafür:		14955
		38
Einzelpersonen dagegen:		0
Fläche dafür (in Prozent)		100,0%
Fläche dagegen (in Prozent)		0,0%
Enthaltung		0

Revier	Anwesenheit x = anwesend	Bejagbare Fläche in ha	TOP 3 (Wahl eines neuen Kassenprüfers)					Enthaltung	unwichtig	dafür	dagegen
			unwichtig	ja	nein	Abstimmung Ja/Nein	x				
Adenau I	x	660	-	-	-	Ja	-	-	-	-	
Adenau Kirche EJB	x	120	120	1	-	Ja	-	120	-	-	
Ahrbrück (Denn)	x	360	360	1	-	Ja	-	360	-	-	
Ahrweiler 3	x	361	-	-	-	-	-	-	-	-	
Ahrweiler 4	x	310	310	2	-	Ja	-	310	-	-	
Ahrweiler 5	x	284	-	-	-	-	-	-	-	-	
Ahrweiler 6	x	483	-	-	-	-	-	-	-	-	
Bad Neuenahr r.d. Ahr	x	600	-	-	-	-	-	-	-	-	
Bück (teilweise v. 460 ha)	x	74	-	-	-	-	-	-	-	-	
Dedenbach	x	460	160	1	-	Ja	-	160	-	-	
Dümpelfeld EJB	x	160	-	-	-	-	-	-	-	-	
Dümpelfeld II (Niederadenau)	x	430	-	-	-	-	-	-	-	-	
Dümpelfeld III	x	370	370	1	-	Ja	-	370	-	-	
Ehler/ Ahrweiler EJB	x	151	151	0	-	Ja	-	151	-	-	
Eberland I Jonas EJB	x	207	207	1	-	Ja	-	207	-	-	
Eberland II Schuck EJB	x	220	220	2	-	Ja	-	220	-	-	
Gligenbach (Leimbach II)	x	408	408	2	-	Ja	-	408	-	-	
Hannebach (Wolfscheid-Heulingshof)	x	255	255	1	-	Ja	-	255	-	-	
Hausen-Morswiesen	x	326	326	1	-	Ja	-	326	-	-	
Heckenbach I	x	730	-	-	-	-	-	-	-	-	
Heckenbach II	x	522	522	1	-	Ja	-	522	-	-	
Heckenbach III	x	666	666	1	-	Ja	-	666	-	-	
Hersbach	x	570	570	1	-	Ja	-	570	-	-	
Herschbroich	x	705	-	-	-	-	-	-	-	-	
Hohenleimbach	x	539	539	1	-	Ja	-	539	-	-	
Hönnigen	x	620	620	1	-	Ja	-	620	-	-	
Hönnigen-Liers	x	280	280	0	-	-	-	280	-	-	
Jammelshofen	x	308	308	1	-	Ja	-	308	-	-	
Kallenborn	x	580	580	1	-	Ja	-	580	-	-	
Kempnich I	x	411	411	1	-	Ja	-	411	-	-	
Kempnich II	x	566	-	-	-	-	-	-	-	-	
Kesselung I	x	659	659	2	-	Ja	-	659	-	-	
Kesselung II	x	523	-	-	-	-	-	-	-	-	
Kesselung EJB	x	365	365	0	-	Ja	-	365	-	-	
Kesselung Hofsummer EJB	x	107	-	-	-	-	-	-	-	-	
Kesselung Hofsummer EJB	x	365	365	1	-	Ja	-	365	-	-	
Lederbach	x	398	-	-	-	-	-	-	-	-	
Leimbach I	x	585	585	1	-	Ja	-	585	-	-	
Leimbach II	x	320	-	-	-	-	-	-	-	-	
Leimbach III	x	538	538	2	-	Ja	-	538	-	-	
Leimbach IV	x	235	-	-	-	-	-	-	-	-	
Leimbach V	x	218	218	1	-	Ja	-	218	-	-	
Leimbach VI	x	150	-	-	-	-	-	-	-	-	
Leimbach VII	x	385	385	1	-	Ja	-	385	-	-	
Leimbach VIII	x	383	383	1	-	Ja	-	383	-	-	
Leimbach IX	x	100	-	-	-	-	-	-	-	-	
Leimbach X	x	201	-	-	-	-	-	-	-	-	
Leimbach XI	x	105	105	1	-	Ja	-	105	-	-	
Leimbach XII	x	250	-	-	-	-	-	-	-	-	
Leimbach XIII	x	274	-	-	-	-	-	-	-	-	
Leimbach XIV	x	1057	1057	2	-	Ja	-	1057	-	-	
Leimbach XV	x	230	230	0	-	Ja	-	230	-	-	
Leimbach XVI	x	224	-	-	-	-	-	-	-	-	
Leimbach XVII	x	114	114	1	-	Ja	-	114	-	-	
Leimbach XVIII	x	105	105	0	-	Ja	-	105	-	-	
Leimbach XIX	x	155	155	1	-	Ja	-	155	-	-	
Leimbach XX	x	1199	1199	0	-	Ja	-	1199	-	-	
Leimbach XXI	x	165	165	0	-	Ja	-	165	-	-	
Leimbach XXII	x	436	436	1	-	Ja	-	436	-	-	
Leimbach XXIII	x	75	75	1	-	Ja	-	75	-	-	
Leimbach XXIV	x	553	553	1	-	Ja	-	553	-	-	
Leimbach XXV	x	433	433	1	-	Ja	-	433	-	-	
Gesamtsumme:	39	23673	38	0	0	14955	0	14955	0	0,0%	



Fläche insgesamt:		23673
vertretene Jagdbezirke		39
Gesamt Fläche ha anwesend:		14955
Einzelpersonen dafür:		37
Einzelpersonen dagegen:		0
Fläche dafür		14737
(in Prozent)		98,5%
Fläche dagegen		0
(in Prozent)		0,0%
Enthaltung		1

Revier	Anwesenheit x = anwesend	Bejagbare Fläche in ha	TOP 4 (Beschluss über Aufwandsentschädigungen)					unwichtig	ja	nein	Abstimmung Ja/Nein	Enthaltung	unwichtig	dafür	dagegen
			x	ja	nein	Enthaltung	x								
Adenau I	x	680	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Adenau Kirche EJB	x	120	120	1	-	-	-	-	Ja	-	-	-	120	-	
Ahrbrück (Denn)	x	360	360	1	-	-	-	-	Ja	-	-	-	360	-	
Ahrweiler 3	x	361	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Ahrweiler 4	x	310	310	2	-	-	-	-	Ja	-	-	-	310	-	
Ahrweiler 5	x	284	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Ahrweiler 6	x	493	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Bad Neuenahr r.d. Ahr	x	600	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Brück (teilweise v. 460 ha)	x	74	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Dedenbach	x	460	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Dedenbach EJB	x	160	160	1	-	-	-	-	Ja	-	-	-	160	-	
Dümpelfeld II (Niederadenau)	x	430	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Dümpelfeld III	x	370	370	1	-	-	-	-	Ja	-	-	-	370	-	
Ehlen/ Ahrweiler EJB	x	151	151	0	-	-	-	-	Ja	-	-	-	151	-	
Erlenland I Jonas EJB	x	207	207	1	-	-	-	-	Ja	-	-	-	207	-	
Erlenland II Schuck EJB	x	220	220	2	-	-	-	-	Ja	-	-	-	408	-	
Gilgenbach (Leimbach II)	x	408	408	2	-	-	-	-	Ja	-	-	-	408	-	
Hannebach (Wolfsheid-Heulinghof)	x	255	255	1	-	-	-	-	Ja	-	-	-	255	-	
Hausen-Morswiesen	x	326	326	1	-	-	-	-	Ja	-	-	-	326	-	
Heckenbach I	x	750	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Heckenbach II	x	522	522	1	-	-	-	-	Ja	-	-	-	522	-	
Heckenbach III	x	666	666	1	-	-	-	-	Ja	-	-	-	666	-	
Herschbach	x	570	570	1	-	-	-	-	Ja	-	-	-	570	-	
Herschbroich	x	705	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Hoheneimbach	x	539	539	1	-	-	-	-	Ja	-	-	-	539	-	
Hönningen	x	620	620	1	-	-	-	-	Ja	-	-	-	620	-	
Hönningen-Liers	x	280	280	0	-	-	-	-	Ja	-	-	-	280	-	
Jammselshofen	x	308	308	1	-	-	-	-	Ja	-	-	-	308	-	
Kaltenborn	x	580	580	1	-	-	-	-	Ja	-	-	-	580	-	
Kempnich I	x	411	411	1	-	-	-	-	Ja	-	-	-	411	-	
Kempnich II	x	566	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Kesseling I	x	659	659	2	-	-	-	-	Ja	-	-	-	659	-	
Kesseling II	x	523	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Kesseling EJB	x	365	365	0	-	-	-	-	Ja	-	-	-	365	-	
Kesseling Hofsummer EJB	x	107	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Lederbach	x	365	365	1	-	-	-	-	Ja	-	-	-	365	-	
Leimbach I	x	398	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Leimbach II	x	585	585	1	-	-	-	-	Ja	-	-	-	585	-	
Oberdürenbach	x	320	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Putzfeld	x	538	538	2	-	-	-	-	Ja	-	-	-	538	-	
Rammersbach	x	235	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Rech (teilweise von 312 ha)	x	218	218	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Recher Wald EJB	x	150	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Schalkenbach-Mauchert EJB	x	385	385	1	-	-	-	-	Ja	-	-	-	385	-	
Schalkenbach I	x	383	383	1	-	-	-	-	Ja	-	-	-	383	-	
Schalkenbach II	x	100	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Schalkenbach-Sfruth EJB	x	201	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Schirmau EJB	x	105	105	1	-	-	-	-	Ja	-	-	-	105	-	
Sonnenhardt EJB	x	260	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Spessart	x	274	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Spessart EJB	x	1057	1057	2	-	-	-	-	Ja	-	-	-	1057	-	
Staat Denn/ FA Adenau	x	230	230	0	-	-	-	-	Ja	-	-	-	230	-	
Staat Eifelberg/ FA Adenau	x	224	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Staat Hohe Acht/ FA Adenau	x	114	114	1	-	-	-	-	Ja	-	-	-	114	-	
Staat Medienbach/ FA Adenau	x	105	105	0	-	-	-	-	Ja	-	-	-	105	-	
Staat Mühlenthard/ FA Adenau	x	155	155	1	-	-	-	-	Ja	-	-	-	155	-	
Staat Müllers Kreuz/ FA Adenau	x	1199	1199	0	-	-	-	-	Ja	-	-	-	1199	-	
Staat Weidenbach/ FA Adenau	x	165	165	0	-	-	-	-	Ja	-	-	-	165	-	
Staat Wollrath / FA Adenau	x	436	436	1	-	-	-	-	Ja	-	-	-	436	-	
Staffel	x	75	75	1	-	-	-	-	Ja	-	-	-	75	-	
Stockhof EJB	x	553	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Weibern Ost	x	433	433	1	-	-	-	-	Ja	-	-	-	433	-	
Weibern West	x	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
<b>Gesamtsumme:</b>	<b>39</b>	<b>23673</b>	<b>37</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>14737</b>	<b>98,5%</b>	<b>0</b>	<b>0,0%</b>					

Revier	Anwesenheit x = anwesend	Belegbare Fläche in ha	unwichtig	ja	nein	Abstimmung Ja/Nein	Enthaltung	unwichtig	dafür	dagegen
--------	-----------------------------	------------------------	-----------	----	------	-----------------------	------------	-----------	-------	---------

**Rotwild-Hegegemeinschaft Hohe Acht - Kesseling**

Fläche insgesamt: 23673

TOP 5 (Haushaltsplan JJ 2016/17)										
Jahres										
x	x									
Adenau I	x	680	-	-	-	Ja	-	-	-	-
Adenau Kirche EJB	x	120	120	1	-	Ja	-	-	120	-
Ahrbrück (Denn)	x	360	360	1	-	Ja	-	-	360	-
Ahrweiler 3	x	361	-	-	-	-	-	-	-	-
Ahrweiler 4	x	310	310	2	-	Ja	-	-	310	-
Ahrweiler 5	x	284	-	-	-	-	-	-	-	-
Ahrweiler 6	x	483	-	-	-	-	-	-	-	-
Bad Neuenahr r.d. Ahr	x	600	-	-	-	-	-	-	-	-
Brück (Teilweise v. 460 ha)	x	74	-	-	-	-	-	-	-	-
Dedenbach	x	460	-	-	-	-	-	-	-	-
Dedenbach EJB	x	160	160	1	-	Ja	-	-	160	-
Dümpelfeld II (Niederadenau)	x	430	-	-	-	-	-	-	-	-
Dümpelfeld III	x	370	370	1	-	Ja	-	-	370	-
Ehlem/ Ahrweiler EJB	x	151	151	0	-	Ja	-	-	151	-
Erbeland I Jonas EJB	x	207	207	1	-	Ja	-	-	207	-
Erbeland II Schuck EJB	x	220	220	2	-	Ja	-	-	220	-
Gilgenbach (Leimbach II)	x	408	408	2	-	Ja	-	-	408	-
Hamebach (Wollscheid-Heulingshof)	x	255	255	1	-	Ja	-	-	255	-
Hausen-Morswiesen	x	326	326	1	-	Ja	-	-	326	-
Heckenbach I	x	730	-	-	-	-	-	-	-	-
Heckenbach II	x	522	522	1	-	Ja	-	-	522	-
Heckenbach III	x	666	666	1	-	Ja	-	-	666	-
Herschbach	x	570	570	1	-	Ja	-	-	570	-
Herschbroich	x	705	-	-	-	-	-	-	-	-
Hohenleimbach	x	539	539	1	-	Ja	-	-	539	-
Hönnigen	x	620	620	1	-	Ja	-	-	620	-
Hönnigen-Liers	x	280	280	0	-	Ja	-	-	280	-
Jammelshofen	x	308	308	1	-	Ja	-	-	308	-
Kaltenborn	x	580	580	1	-	Ja	-	-	580	-
Kempnich I	x	411	411	1	-	Ja	-	-	411	-
Kempnich II	x	565	-	-	-	-	-	-	-	-
Kesseling I	x	659	659	2	-	Ja	-	-	659	-
Kesseling II	x	523	-	-	-	-	-	-	-	-
Kesseling EJB	x	365	365	0	-	Ja	-	-	365	-
Kesseling Hofsummer EJB	x	107	-	-	-	-	-	-	-	-
Lederbach	x	365	365	1	-	Ja	-	-	365	-
Leimbach I	x	388	-	-	-	-	-	-	-	-
Leimbach II	x	585	585	1	-	Ja	-	-	585	-
Oberdürenbach	x	320	-	-	-	-	-	-	-	-
Pützfeld	x	538	538	2	-	Ja	-	-	538	-
Rammersbach	x	235	-	-	-	-	-	-	-	-
Rech (teilweise von 312 ha)	x	218	218	1	-	Ja	-	-	218	-
Recher Wald EJB	x	150	-	-	-	-	-	-	-	-
Schalkenbach-Mauchert EJB	x	385	385	1	-	Ja	-	-	385	-
Schalkenbach I	x	383	383	1	-	Ja	-	-	383	-
Schalkenbach II	x	100	-	-	-	-	-	-	-	-
Schalkenbach-Struth EJB	x	201	-	-	-	-	-	-	-	-
Schirmau EJB	x	105	105	1	-	Ja	-	-	105	-
Sonnenhardt EJB	x	250	-	-	-	-	-	-	-	-
Spessart	x	274	-	-	-	-	-	-	-	-
Spessart EJB	x	1057	1057	2	-	Ja	-	-	1057	-
Staat Dorn/ FA Adenau	x	230	230	0	-	Ja	-	-	230	-
Staat Eifelberg/ FA Adenau	x	224	-	-	-	-	-	-	-	-
Staat Hone Acht/ FA Adenau	x	114	114	1	-	Ja	-	-	114	-
Staat Medenbach/ FA Adenau	x	105	105	0	-	Ja	-	-	105	-
Staat Mühlenthardt/ FA Adenau	x	155	155	1	-	Ja	-	-	155	-
Staat Müllers Kreuz/ FA Adenau	x	1199	1199	0	-	Ja	-	-	1199	-
Staat Weidenbach/ FA Adenau	x	165	165	0	-	Ja	-	-	165	-
Staat Wollrath/ FA Adenau	x	436	436	1	-	Ja	-	-	436	-
Stafel	x	75	75	1	-	Ja	-	-	75	-
Stockhof EJB	x	553	-	-	-	-	-	-	-	-
Weibern Ost	x	433	433	1	-	Ja	-	-	433	-
Weibern West	x	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Gesamtsumme:</b>	<b>39</b>	<b>23673</b>	<b>38</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>14955</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>14955</b>	<b>0</b>
						<b>100,0%</b>			<b>100,0%</b>	<b>0,0%</b>

vertretene Jagdbezirke	39
Gesamt Fläche ha anwesend	14955
Einzelpersonen dafür:	38
Einzelpersonen dagegen:	0
Fläche dafür	14955
(in Prozent)	100,0%
Fläche dagegen:	0
(in Prozent)	0,0%
Enthaltung	0

Fläche insgesamt:	23673
vertretene Jagdbezirke	39
Gesamt Fläche ha anwesend:	14955
Einzelpersonen dafür:	38
Einzelpersonen dagegen:	0
Fläche dafür	14955
(in Prozent)	100,0%
Fläche dagegen	0
(in Prozent)	0,0%
Enthaltung	0

Revier	Anwesenheit x = anwesend	Bejagbare Fläche in ha	unwichtig	ja	nein	Abstimmung Ja/Nein	Enthaltung	unwichtig	dafür	dagegen
<b>TOP 6 (Umlage)</b>										
Adenau I	x	680	-	-	-	ja/nein	x	-	-	-
Adenau Kirche EJB	x	120	120	1	-	Ja	-	-	120	-
Ahnbrück (Denn)	x	360	360	1	-	Ja	-	-	360	-
Ahnweiler 3	x	361	-	-	-	Ja	-	-	-	-
Ahnweiler 4	x	310	310	2	-	Ja	-	-	310	-
Ahnweiler 5	x	284	-	-	-	-	-	-	-	-
Ahnweiler 6	x	493	-	-	-	-	-	-	-	-
Bad Neuenahr r.d. Ahr	x	600	-	-	-	-	-	-	-	-
Brück (teilweise v. 460 ha)	x	74	-	-	-	-	-	-	-	-
Dedenbach	x	460	-	-	-	-	-	-	-	-
Dedenbach EJB	x	160	160	1	-	Ja	-	-	160	-
Dümpelfeld II (Niederadenau)	x	430	-	-	-	-	-	-	-	-
Dümpelfeld III	x	370	370	1	-	Ja	-	-	370	-
Ehlen/Ahnweiler EJB	x	151	151	0	-	Ja	-	-	151	-
Erboland I/Jonas EJB	x	207	207	1	-	Ja	-	-	207	-
Erboland II/Schuck EJB	x	220	220	2	-	Ja	-	-	220	-
Gilgenbach (Leimbach II)	x	408	408	2	-	Ja	-	-	408	-
Hannebach (Wolscheid-Heulingshof)	x	255	255	1	-	Ja	-	-	255	-
Häusten-Morswiesen	x	326	326	1	-	Ja	-	-	326	-
Heckenbach I	x	730	-	-	-	-	-	-	-	-
Heckenbach II	x	522	522	1	-	Ja	-	-	522	-
Heckenbach III	x	666	666	1	-	Ja	-	-	666	-
Herschbach	x	570	570	1	-	Ja	-	-	570	-
Herschbroich	x	705	-	-	-	-	-	-	-	-
Hohenleimbach	x	539	539	1	-	Ja	-	-	539	-
Hönnigen	x	620	620	1	-	Ja	-	-	620	-
Hönnigen-Liers	x	280	280	0	-	Ja	-	-	280	-
Jammelshofen	x	308	308	1	-	Ja	-	-	308	-
Kaltenborn	x	580	580	1	-	Ja	-	-	580	-
Kempenich I	x	411	411	1	-	Ja	-	-	411	-
Kempenich II	x	566	-	-	-	-	-	-	-	-
Kesseling I	x	659	659	2	-	Ja	-	-	659	-
Kesseling II	x	523	-	-	-	-	-	-	-	-
Kesseling EJB	x	365	365	0	-	Ja	-	-	365	-
Kesseling Hofsummer EJB	x	107	-	-	-	-	-	-	-	-
Lederbach	x	365	365	1	-	Ja	-	-	365	-
Leimbach I	x	398	-	-	-	-	-	-	-	-
Oberdürenbach	x	585	585	1	-	Ja	-	-	585	-
Pützfeld	x	320	-	-	-	-	-	-	-	-
Ramersbach	x	538	538	2	-	Ja	-	-	538	-
Rech. (teilweise von 312 ha)	x	235	-	-	-	-	-	-	-	-
Recher Wald EJB	x	218	218	1	-	Ja	-	-	218	-
Schalkenbach-Mauchert EJB	x	150	-	-	-	-	-	-	-	-
Schalkenbach I	x	385	385	1	-	Ja	-	-	385	-
Schalkenbach II	x	383	383	1	-	Ja	-	-	383	-
Schalkenbach-Struth EJB	x	100	-	-	-	-	-	-	-	-
Schirmau EJB	x	201	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonnenhardt EJB	x	105	105	1	-	Ja	-	-	105	-
Spessart	x	250	-	-	-	-	-	-	-	-
Spessart EJB	x	274	-	-	-	-	-	-	-	-
Staat Denn/ FA Adenau	x	1057	1057	2	-	Ja	-	-	1057	-
Staat Eifelberg/ FA Adenau	x	230	230	0	-	Ja	-	-	230	-
Staat Hohe Acht/ FA Adenau	x	224	-	-	-	-	-	-	-	-
Staat Medienbach/ FA Adenau	x	114	114	1	-	Ja	-	-	114	-
Staat Mühlenthorff/ FA Adenau	x	105	105	0	-	Ja	-	-	105	-
Staat Müllers Kreuz/ FA Adenau	x	155	155	1	-	Ja	-	-	155	-
Staat Weidenbach/ FA Adenau	x	1199	1199	0	-	Ja	-	-	1199	-
Staat Wollrath/ FA Adenau	x	165	165	0	-	Ja	-	-	165	-
Staffel	x	436	436	1	-	Ja	-	-	436	-
Stoßhof EJB	x	75	75	1	-	Ja	-	-	75	-
Weibern Ost	x	553	-	-	-	-	-	-	-	-
Weibern West	x	433	433	1	-	Ja	-	-	433	-
<b>Gesamtsumme:</b>	<b>39</b>	<b>23673</b>		<b>38</b>	<b>0</b>			<b>0</b>	<b>14955</b>	<b>0,0%</b>

Revier	Anwesenheit x = anwesend	Bejagbare Fläche in ha	unwichtig	ja	nein	Abstimmung Ja/Nein	Enthaltung	unwichtig	defür	dagegen
--------	-----------------------------	------------------------	-----------	----	------	-----------------------	------------	-----------	-------	---------

**TOP 1 (Beschluss über GAP und Aufteilung auf die TAP e)**

Revier	Anwesenheit x = anwesend	Bejagbare Fläche in ha	unwichtig	ja	nein	Abstimmung Ja/Nein	Enthaltung	unwichtig	defür	dagegen
Adenau I	x	680	-	-	-	ja	x	-	-	-
Adenau Kirche EJB	x	120	120	1	-	Ja	-	-	120	-
Ahrbrück (Denn)	x	360	360	1	-	Ja	-	-	360	-
Ahrweiler 3	x	361	-	-	-	-	-	-	-	-
Ahrweiler 4	x	310	310	2	-	Ja	-	-	310	-
Ahrweiler 5	x	284	-	-	-	-	-	-	-	-
Ahrweiler 6	x	493	-	-	-	-	-	-	-	-
Bad Neuenahr r.d. Ahr	x	600	-	-	-	-	-	-	-	-
Brück (teilweise v. 460 ha)	x	74	-	-	-	-	-	-	-	-
Dedenbach	x	460	-	-	-	-	-	-	-	-
Dedenbach EJB	x	160	160	1	-	Ja	-	-	160	-
Dümpelfeld II (Niederadenau)	x	430	-	-	-	-	-	-	-	-
Dümpelfeld III	x	370	370	1	-	Ja	-	-	370	-
Ehlen/ Ahrweiler EJB	x	151	151	0	-	Ja	-	-	151	-
Erbeland I Jonas EJB	x	207	207	1	-	Ja	-	-	207	-
Erbeland II Schuck EJB	x	220	220	2	-	Ja	-	-	220	-
Gilgenbach (Leimbach II)	x	408	408	2	-	Ja	-	-	408	-
Hannebach (Wollscheid-Heulingshof)	x	255	255	1	-	Ja	-	-	255	-
Hauten-Morswiesen	x	326	326	1	-	Ja	-	-	326	-
Heckenbach I	x	730	-	-	-	-	-	-	-	-
Heckenbach II	x	522	522	1	-	Ja	-	-	522	-
Heckenbach III	x	666	666	1	-	Ja	-	-	666	-
Herschbach	x	570	570	1	-	Ja	-	-	570	-
Herschbroich	x	705	-	-	-	-	-	-	-	-
Hohlenleimbach	x	539	539	1	-	Ja	-	-	539	-
Hönnigen	x	620	620	1	-	Ja	-	-	620	-
Hönnigen-Liers	x	280	280	0	-	Ja	-	-	280	-
Jämmeishofen	x	308	308	1	-	Ja	-	-	308	-
Kaltenborn	x	580	580	1	-	Ja	-	-	580	-
Kempnich I	x	411	411	1	-	Ja	-	-	411	-
Kempnich II	x	566	-	-	-	-	-	-	-	-
Kesseling I	x	659	659	2	-	Ja	-	-	659	-
Kesseling II	x	523	-	-	-	-	-	-	-	-
Kesseling EJB	x	365	365	0	-	Ja	-	-	365	-
Kesseling Hofsummer EJB	x	107	-	-	-	-	-	-	-	-
Lederbach	x	365	365	1	-	Ja	-	-	365	-
Leimbach I	x	388	-	-	-	-	-	-	-	-
Oberdürenbach	x	585	585	1	-	Ja	-	-	585	-
Pützfeld	x	320	-	-	-	-	-	-	-	-
Ramersbach	x	538	538	2	-	Ja	-	-	538	-
Rech (teilweise von 312 ha)	x	235	-	-	-	-	-	-	-	-
Recher Wald EJB	x	218	218	1	-	Ja	-	-	218	-
Schalkenbach-Mauchert EJB	x	150	-	-	-	-	-	-	-	-
Schalkenbach I	x	385	385	1	-	Ja	-	-	385	-
Schalkenbach II	x	383	383	1	-	Ja	-	-	383	-
Schalkenbach-Struth EJB	x	100	-	-	-	-	-	-	-	-
Schirrau EJB	x	201	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonnenhardt EJB	x	105	105	1	-	Ja	-	-	105	-
Spessart	x	250	-	-	-	-	-	-	-	-
Spessart EJB	x	274	-	-	-	-	-	-	-	-
Staat Denn/ FA Adenau	x	1057	1057	2	-	Ja	-	-	1057	-
Staat Eifelberg/ FA Adenau	x	230	230	0	-	Ja	-	-	230	-
Staat Hohe Acht/ FA Adenau	x	224	-	-	-	-	-	-	-	-
Staat Mechenbach/ FA Adenau	x	114	114	1	-	Ja	-	-	114	-
Staat Mühlentbach/ FA Adenau	x	105	105	0	-	Ja	-	-	105	-
Staat Müllers Kreuz/ FA Adenau	x	155	155	1	-	Ja	-	-	155	-
Staat Weidenbach/ FA Adenau	x	1199	1199	0	-	Ja	-	-	1199	-
Staat Wollrath/ FA Adenau	x	165	165	0	-	Ja	-	-	165	-
Staffel	x	436	436	1	-	Ja	-	-	436	-
Stockhof EJB	x	75	75	1	-	Ja	-	-	75	-
Weibern Ost	x	553	-	-	-	-	-	-	-	-
Weibern West	x	433	433	1	-	Ja	-	-	433	-
<b>Gesamtsumme:</b>	<b>39</b>	<b>23673</b>		<b>38</b>	<b>0</b>			<b>0</b>	<b>14955</b>	<b>0</b>
									<b>100,0%</b>	<b>0,0%</b>

Fläche insgesamt:	23673
vertretene Jagdbezirke	39
Gesamt Fläche ha anwesend	14955
Einzelpersonen dafür:	38
Einzelpersonen dagegen:	0
Fläche dafür (in Prozent)	14955/23673 = 63,2%
Fläche dagegen (in Prozent)	0/23673 = 0,0%
Enthaltung	0